

TARIFKOMMISSION FORDERT FÜNF PROZENT MEHR LOHN UND GEHALT

Wir haben entschieden

Klare Ansage, schlüssiges Konzept: „Unser Forderungspaket heißt mehr Geld und mehr Beschäftigungssicherheit“, sagt IG Metall-Bezirksleiter Detlef Wetzel. Die 700 000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie von Nordrhein-Westfalen sollen fünf Prozent mehr Geld erhalten. Und Ansprüche auf Beschäftigungssicherheit durch Qualifizierung und Innovation. Beides ist entscheidend für den wirtschaftlichen Aufschwung.

Die Tariffkommission zeigte vergangenen Freitag in Sprockhövel Geschlossenheit. Einstimmig forderte sie fünf Prozent mehr Geld sowie mehr Arbeitsplatzsicherheit durch Qualifizierung und Innovation. Zudem soll die Ausbildungsvergütung um 37 Euro erhöht und der Tarifvertrag über Vermögenswirksame Leistungen wieder in Kraft gesetzt werden. Der neue Tarifvertrag soll ab 1. März gelten – für zwölf Monate.

Gute Gründe

Diese Forderungen sind bezahlbar, volkswirtschaftlich sinnvoll und sozial gerechtfertigt. Den besten Beleg für die guten Leistungen der Beschäftigten und den erfolgreichen Strukturwandel in den Betrieben und Branchen liefern die weltmeisterlichen Exporterfolge des vergangenen Jahres. Daran wollen auch die Beschäftigten teilhaben.

So geht's weiter

- 20. Januar: IG Metall-Vorstand beschließt Tarifforderung
- 9. Februar: erste Tarifverhandlung in NRW
- 28. Februar: Ende der Laufzeit des Metalltarifvertrags
- 3. März: zweite Tarifverhandlung in NRW
- 28. März: Ende der Friedenspflicht



Die Tariffbewegung zur Mitgliederbewegung machen: Das ist die Kampagne „Tarif aktiv“

Die Wirtschaft geht nach jüngsten Umfragen optimistisch ins neue Jahr, erwartet steigende Umsätze, plant Investitionen.

Kaufkraft stärken

Die Lohnstückkosten sind kräftig gesunken, die Löhne machen nur einen Bruchteil der Unternehmenskosten aus. Dass sie den Gewinnen hinterherhinken, ist kontraproduktiv. Die Binnenwirtschaft braucht neuen Schwung. Höhere Löhne helfen dem schwachen Konsum auf die Beine. Der Aufschwung braucht Kaufkraft. Sonst bricht er rasch wieder ab. Und nicht vergessen: Die Metallindustrie steht deutlich besser da als die Gesamtwirtschaft. Die Beschäftigten haben es verdient, am Wachstum beteiligt zu werden.



KOMMENTAR

Mitmachen, mitreden, mitentscheiden

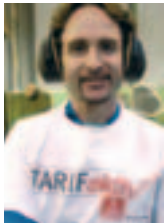
Die Tariffkommission der IG Metall hat sich entschieden. Jetzt kommt's darauf an, dass sich auch jedes Mitglied der IG Metall entscheidet.



IG Metall-Bezirksleiter
Detlef Wetzel

Wozu bin ich bereit? Was kann ich zum Erfolg der Tarifrunde beitragen? Zuschauen allein genügt nicht. Tarif gibt's nur aktiv. Es ist nicht entscheidend, was wir wollen, sprich fordern. Entscheidend ist, was wir können. Unsere Stärke zählt. Gute Verhandlungsergebnisse fallen nicht vom Himmel. Es gibt sie nicht umsonst. Wir müssen in jedem Betrieb gut organisiert und durchsetzungsfähig sein, erfolgreich streiten können. Das kann uns gelingen, wenn diese Tariffbewegung eine Mitgliederbewegung wird. Wenn möglichst viele Beschäftigte diese Tarifrunde zu ihrer Tarifrunde machen.

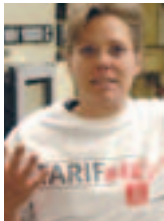
Die Metalltarifrunde 2006 wird nicht am Verhandlungstisch entschieden. Entscheidend ist das Engagement der IG Metall-Mitglieder im Betrieb. Was tun sie?



Frank Patzelt, 41, IG Metall-Vertrauensmann, Bochumer Eisenhütte

Auf die Leute zugehen

„Wir werden unsere Kollegen als erste über die Tarifverhandlungen informieren. Noch bevor sie darüber was in der Zeitung lesen. Wir gehen auf die Leute zu. Reden vor allem mit denen, die noch nicht Mitglied sind. Das persönliche Gespräch ist das Wichtigste.“



Andrea Gibson, 34, IG Metall-Vertrauensfrau, Deutz AG Köln

Informieren und aufklären

„Ich bin seit der Lehre in der IG Metall. In unserer Abteilung ist nur noch einer nicht Mitglied – und an dem bin ich dran. Die oberen 10 000 scheffeln sich die Taschen voll, und wir sollen sehen, wo wir bleiben? Dagegen müssen wir doch was tun.“



Michael Ulhardt, 43, IG Metall-Vertrauensmann, Hella Paderborn

Aktiv dabei sein

„Es geht in dieser Tarifrunde um mein Portomonee. Mir ist es deshalb nicht egal, was dabei herum kommt. Also bin ich aktiv dabei. Die Arbeitgeber wollen uns Lohnerhöhungen unterhalb der Inflationsrate zumuten. Das heißt Reallohnverlust, ist völlig indiskutabel.“

Tarifverantwortliche gesucht

Alle Beschäftigten sollen möglichst schnell über den Verlauf und das Ergebnis der Tarifverhandlungen informiert werden. Die IG Metall baut deshalb ein Netz von Tarifkoordinatoren auf. Tarifkoordinatoren werden als erste informiert, per SMS und E-Mail; sie erhalten die aktuellsten Infos, Aushänge und Flugblätter. Die Benennung erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen IG Metall.

UMFRAGE ZUR BETRIEBLICHEN WEITERBILDUNG

10 Minuten Zeit für Ihre Zukunft

Wie sieht es in Ihrem Betrieb mit der Qualifizierung aus? Die IG Metall will in dieser Tarifrunde die betriebliche Weiterbildung zum Thema machen. Denn die Qualifikation wird mehr und mehr zur beruflichen Existenzfrage: Sie garantiert zwar keinen Job, macht ihn aber sicherer. Umgekehrt werden betriebliche Schwächen in Fragen der Qualifizierung und Innovation schnell zum Risiko für Arbeitsplätze und Betrieb.

Um mehr über die Meinungen, Wünsche und Erwartungen der Beschäftigten zum Thema Weiterbildung und Innovation zu erfahren, startet die IG Metall eine Kurzumfrage. „Nehmen Sie sich 10 Minuten Zeit für Ihre Zukunft!“ – so lautet der Titel eines kleinen Faltblattes. Es kann bei der örtlichen IG Metall-Verwaltungsstelle angefordert werden. Über die Ergebnisse der Umfrage werden wir informieren.

TARIFVERTRAG ÜBER LANGZEITKONTEN

Über Zeit verfügen

Möchten Sie früher in Rente gehen? Oder sich einen gleitenden Übergang mit Teilzeit organisieren? Wollen Sie Ihre Elternzeit verlängern? Oder brauchen Sie Zeit zur persönlichen Weiterbildung?

Ein neuer Weg dazu wird möglich: Die IG Metall NRW hat mit dem Arbeitgeberverband einen Tarifvertrag über Langzeitkonten abgeschlossen. Er tritt am 1. Feb-

ruar in Kraft. Danach kann man bis zu 152 Stunden pro Jahr oder Teile des Entgelts ansparen. IG Metall-Mitglieder haben Vorteile: Ihre örtlichen IG Metall informiert und berät sie exklusiv über den Nutzen des neuen Tarifvertrags. Mehr Infos im Internet: www.nrw.igmetall.de

Beitritt online
www.nrw.igmetall.de

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

Firma _____

Branche _____

Kontonummer _____

BLZ _____

angesprochen durch _____

Telefon _____

eMail _____

Datum _____

Unterschrift _____

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Bank _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.